

Allgemeine Handlungsgrundsätze zur Erhaltung und Entwicklung des LRT 9110 im SCI „Göltzschtal“

Lebensraumtyp	Mindestanforderungen an den günstigen Erhaltungszustand (B-Kriterien)	Behandlungsgrundsätze*
<p>9110 Hainsimsen-Buchenwald</p> <p>Fläche: 0,55 ha</p> <p>Davon A: 0,00 ha davon B: 0,55 ha davon C: 0,00 ha</p> <p><u>Hauptbaumarten:</u></p> <p>Klimastufe Uk: Buche, (Eiche)</p> <p><u>Nebenbaumarten:</u></p> <p>Hainbuche, Birke, Ahorn Esche</p> <p><u>Gesellschaftsfremd. Baumarten:</u></p> <p>Alle Baumarten außerhalb ihres nat. Verbreitungsgebietes hier: Robinie</p>	<p>Strukturelle Merkmale (B)</p> <ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Waldentwicklungsphasen dabei $\geq 20\%$ der Fläche in der Reifephase - starkes Totholz: $\geq 1 \text{ St./ha}$ - Biotopbäume: $\geq 3 \text{ St./ha}$ <p>Arteninventar (B)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buche dominierend ($\geq 50\%$) - Nebenbaumarten $\leq 30\%$, - gesellschaftsfremde BA $\leq 20\%$ - LRT- typische Bodenvegetation weitgehend vorhanden <p>Beeinträchtigungen (B)</p> <p>keine starken Beeinträchtigungen vorhanden (Abbau, Verdichtung/Befahrung, Nährstoffeintrag, Müllablagerung, Schadstoffeintrag, Vitalitätseinbußen, Verbiss, Schäle, Neophyten, Lärm, Zerschneidung, sonstige Beeinträchtigungen)</p>	<p>Strukturelle Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchforstungen und Erntennutzungen über mehrere Jahrzehnte ausdehnen und möglichst so staffeln, dass ein dem Erhaltungszustand entsprechender Anteil der Reifephase ($\geq 20\%$) auf Gebietsebene erhalten bleibt - kleinflächig verjüngen (i.d.Regel Naturverjüngung über Femelhiebe); wenn möglich, von flächigen Verjüngungsverfahren absehen - keine ausschließliche Ausrichtung der Pflegeeingriffe auf die Erhaltung forstlich hochwertiger, geradschaftiger Bäume, - Tolerieren einer bemessenen Zahl von kaum wirtschaftlich nutzbaren Bäumen auf der Fläche in Form von Biotopbäumen (Bäume mit Höhlen, Pilzkonsolen, bizarrem Wuchs, Horstbäume, anbrüchige Bäume i.d.R. $>40 \text{ cm BHD}$) und Totholz - höhlenreiche Einzelbäume sind zu erhalten (§ 26 SächsNatSchG) <p>Arteninventar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung erhalten - Pflege- u. Verjüngungsziel an LRT ausrichten (Buchenbestände schaffen) - lebensraumtypische Pionierbaumarten, hier Birke, in jüngeren Beständen tolerieren, soweit waldbaulich sinnvoll - gesellschaftsfremde Baumarten im Rahmen der Holzernte sukzessive entnehmen - keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes durch Einbringung gesellschaftsfremder Baumarten über die zulässigen Schwellen <p>Vermeidung von Beeinträchtigungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Neubau von Wegen in LRT-Flächen, sofern nicht unbedingt erforderlich - Befahrung nur auf permanenten Rückegassen, bevorzugt in Frost- oder Trockenperioden, bodenschonende Rücketechnik einsetzen - moderate Eingriffsstärken in der Durchforstungs- und Verjüngungsphase anstreben (Vermeidung der Vergrasung der Bestände) - Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nur bei bestandesgefährdenden Kalamitäten - waldverträgliche Schalenwildsdichte herstellen